

Jahresbericht 2013 des Präsidenten der AVA Color an die 83. GV vom 10. Mai 2014 in Fribourg

Sehr geehrte Gönner, liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Mitglieder

Es freut mich Ihnen von einem spannenden und abwechslungsreichen Vereinsjahr berichten zu dürfen. Sei es mit den Übersetzungsarbeiten des Fachbuchs „Lerne Farbe“ ins französische oder mit vielen Sitzungsterminen und Kommissionsarbeiten im Zusammenhang mit der neuen Bildungsverordnung der Maler.

Wiederum versuchte der Vorstand der AVA Color auch seinen Mitgliedern wertvolle Dienstleistungen anzubieten.

Wie Sie aus dem nachfolgenden Jahresbericht entnehmen können, bot uns das vergangene Jahr viel Abwechslung und spannende Aufgaben.

Mitglieder

Folgende Mutationen wurden verzeichnet:

	<i>Mai 2013</i>	<i>Mai 2014</i>
Vorstand	8	9
Aktive	138	132
Gönner	11	11
Passive	15	15
Ehrenmitglieder	8	8
Freimitglieder	37	37

Vorstandstätigkeit

Mitglieder des Vorstandes

Roland Suter Präsident, Willi Frei Vizepräsident, Daniel Sigrist Fachverlag, Thomas Siegrist Kasse, Renzo Mascherin Aktuar, Herbert Kunz Kurswesen, Rolf Baumgartner IG Carrossier Lackiererei und Armin Balmer IG Maler und Sebastian Varone Kommunikation.

Der Vorstand traf sich dreimal zu einer Sitzung. Am 14. September 2013 in Olten, am 18. Januar 2014 ebenfalls in Olten und am Freitag, 9. Mai in Fribourg.

Maler

IG-Maler: Armin Balmer und Roland Suter

Bildungsplan Malerpraktiker EBA und Maler EFZ

Die Ticketanträge für die Grundbildung Maler EFZ und Malerpraktiker EBA sind angenommen worden und haben den nächsten Schritt ausgelöst. Bei einer Kickoff-Veranstaltung in Bern wurden den einzelnen Gruppen die Bildungspläne näher gebracht und die Zielsetzungen definiert.

Die einzelnen Gruppen erarbeiten für die Bereiche Berufsschule den Lehrplan, für die Betriebe den Bildungsbericht, Lerndokumentation und den Rahmenlehrplan, für die Überbetrieblichen Kurse das Programm, Reglement und Kompetenznachweis und für das Qualifikationsverfahren die Wegleitung und Instrument aus.

Der Zeithorizont für das Zusammentragen und Erstellen in den einzelnen Gruppen wurde auf den September 2014 festgelegt, so dass nach einer Überarbeitung auf anfangs Jahr 2015 diese Unterlagen zur Verfügung stehen. Der Start mit den neuen Bildungsplänen, Wegleitungen und Programme erfolgt im Sommer 2015 für die neuen Auszubildenden.

QV 2013 Maler

Die Arbeitsgruppe des SMGV mit Vertretern der AVA Color hat die Prüfungsaufgaben wiederum ausgearbeitet und in zwei Sitzungen bereinigt. Danach wurden sie von der SDBB layoutet und neu von einem neutralen Experten korrigiert.

Modulare Weiterbildung Maler

An der modularen Weiterbildung soll festgehalten werden, die Stufigkeit soll aber wieder eingeführt werden. Inhaltlich wird sich nichts ändern, es soll aber Verschiebungen und Optimierungen innerhalb der Module geben. Ausserdem sollen die Malermeister wieder alle Kompetenzen nachweisen.

Homepage www.avacolor.ch

Zurzeit wird die Webseite der [avacolor.ch](http://www.avacolor.ch) neu gestaltet und programmiert. Wir verfügen über eine tolle und hilfreiche Homepage, welche laufend verbessert wird. Sei es mit Unterrichtshilfen, welche direkt online heruntergeladen werden können, mit der unkomplizierten Onlineanmeldung für Weiterbildungskurse oder mit dem Webshop, welcher das Lehrmitteleinkaufen sehr stark vereinfacht.

Unter dem Link „Unterricht“ finden sie diverse Unterrichtshilfen, strukturiert nach den Fachbüchern der AVA Color. Wie jedes Jahr rufe ich Sie auf, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, ihre Dokumente auf unserer Webseite zu platzieren. Je mehr Unterrichtsmaterial auf unserer Webseite vorhanden ist, um so mehr können wir alle davon profitieren.

Selbstverständlich haben nur die Mitglieder der AVA Color Zugang zu diesen Dokumenten! Senden Sie Ihre Unterlagen an fachverlag@avacolor.ch oder rsuter@avacolor.ch.

SMGV

Markus Bär löste beim SMGV Werner Hoffmann ab als bisherigen Bereichsleiter Berufsentwicklung und QS

Wie mit dem SMGV vereinbart, ist die AVA Color zuständig, sämtliche Lehrmittel für den Fachunterricht in der Grundbildung zu erstellen und ajour zu halten. Für die Attestausbildung ist das aktuelle Fachbuch zu umfangreich. Im Vorstand wurde deshalb diskutiert, ob nun ein neues, kompakteres und mit weniger Inhalt versehenes Lehrmittel „Lerne Farbe“ entwickelt werden sollte. Der Vorstand entschied, die Einführung der neuen BIVO abzuwarten, bevor man viel Geld in eine vereinfachte Version des Fachbuches „Lerne Farbe“ investiert.

Carrossier Lackiererei

IG-Carrossier Lackiererei Rolf Baumgartner & Willi Frei

Die Dossiers für das QV 2013 wurde vom VSCI und AVA-Color den Obmännern vorgestellt und an den Schul- und Prüfungsorten der Deutschschweiz verwendet.

Die Zusammenarbeit zwischen dem VSCI und der AVA-Color hat sich als gute Lösung für die schriftlichen QV-Dossier entwickelt.

An der Evaluationssitzung vom 24. Oktober 2013 wurde von den Obmänner gewünscht, dass für komplexe Fragen Mehrfachauswahl-, Zuordnung- und Richtig/Falsch-Antworten eingebaut werden. Die wurde das QV2014 bereits berücksichtigt. Die Dossiers wurde den Obmänner für ihre Sitzung vom 18. Dezember elektronisch zur Verfügung gestellt und danach Ihre Wünsche und Anregungen in den Dossiers berücksichtigt.

Die Dokumente für das QV 2014 sind dem VSCI zum Ausdruck und Versand zugestellt worden.

Der VSCI hat beschlossen bei der beruflichen Grundbildung der Carrossiers Lackiererei einer Revision durchzuführen. Zu diesem Zweck wurde Marcel Brutsche von der Berufsfachschule Zofingen als Leiter der Revisionsgruppe bestimmt, als Mitglieder Roland Näf (BfGZ), Hans Ettlin (Unternehmer), Manfred Bossard (BfGZ), Herbert Kunz (ÜK Zentrum Effretikon), zur Abgrenzung Grund- und Weiterbildung Rolf Baumgartner (BfGZ) und als Begleitung vom EHB Beat Schmid. Diese sollen die Inhalte der Schulischen Grundbildung zu den neu sechs Handlungskompetenz Bereiche anpassen und die Leistungsziele entsprechend formulieren. Damit wird die Grundbildung im Carrosserie-Gewerbe den notwendigen Kompetenzen, welche im Lehrbetrieb gefordert werden, angepasst. Dies soll bis ins 2017 abgeschlossen sein.

Der erste Ausbildungsgang zum Lackierassistent EBA hat in Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich mit ca. 50 Lehrverhältnisse ausserordentlich stark begonnen. Es sind zur Zeit ca. 40 Lernenden aus der Carrosserie und 10 Lernende aus der Industrie.

Die Arbeitsgruppe hat sich in der Zwischenzeit auch mit den Inhalten für das QV des Lackierassistent beschäftigt. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe QV EBA gebildet. Leiten wird diese Arbeitsgruppe Bruno Hübscher (BBZB). Als Mitglieder wurden bestimmt Peter Schubiger (GBSSG), Daniel Bertschy (GIBB), Xavier Daven (Epsic - Ecole professionnelle de



Lausanne). Sie werden bis im Sommer eine 0-Serie der Dossiers erstellen, und danach mit dem VSCI/SVILM besprechen.

Im Namen des gesamten Vorstandes danken wir Roland Suter und speziell dem Leitungsteam des AVA-Color-Fachverlags. Dani und Gabi Sigrist Hauser haben sich auch im vergangenen Jahr überproportional engagiert.

Der Präsident führte uns zielorientiert durch das vergangene Jahr. Speziell muss erwähnt werden, dass die vor Jahren eingeleitete Zusammenarbeit Deutschschweiz-Romandie intensiviert wurde. Die ersten Früchte dürfen wir nun in der Form des nun entstandenen Werks LL in Französisch und der aktiven Vorstandsmitarbeit von Sebastien Varone ernten.

Herzlichen Dank dem gesamten Vorstand für die herzliche und sehr freundliche Zusammenarbeit.

Communication

Kommunikation: Sébastien Varone

Depuis notre rencontre du mois de novembre 2012 à Yverdon, les choses ont rapidement évolué.

Tout d'abord en tant que dernier venu dans ce comité d'Avacolor, j'aimerais remercier mes collègues de Comité pour le bon accueil qui m'ont fait part lors de nos séances durant cette année et profiter ici pour remercier également mes collègues romands d'Avacolor pour la confiance témoignée.

Notre pays est, comme tout le monde sait, riche par sa diversité culturelle et linguistique. Ces diversités font de notre pays, une source de richesse et une force que de nombreux pays nous envient. La preuve en est, je veux bien sur ici parlé de notre nouveau référent théorique de technologie pour les peintres.

Pour notre beau métier et surtout pour nos jeunes apprentis, cette date du 10 mai 2014 est a marqué d'une pierre blanche. L'esprit d'ouverture d'Avacolor par la personne de son président Suter Roland ont été précurseur du rapprochement entre la Suisse allemande et la suisse romande. Pour la première fois, nous avons en Suisse un référent théorique identique des deux côtés de la Sarine et j'espère que vous lui ferez un bon accueil tout à l'heure.

En tant que représentant romand du comité d'Avacolor, j'aimerais remercier ici en premier lieu Daniel Sigrist, notre chef de projet qui par sa disponibilité, son dynamisme, son expérience et son professionnalisme a contribué largement à ce que ce projet se réalise dans un temps record. **Merci Daniel !!! Applos !!!**

Je voudrais également remercier sincèrement deux collègues plus particulièrement: Jean Philippe Pahud du CEPM à Morges et Daniel Matthey du CPMB à Neuchâtel qui ont réalisé la relecture et qui ont par leur expérience apporté des idées pertinentes à la réalisation de ce projet. **Grand Merci à eux**

Merci aussi à la maison CB Services SA à Lausanne et plus particulièrement à M. Fabien Tarantola pour le remarquable travail de traduction également dans un temps record. A ce sujet, je ne voudrais pas oublier Mme Colette Rohr qui a réalisé et réalise toutes les traductions des communications entre membres Avacolor.

Et enfin Merci à notre Fédération la FREPP pour avoir contribuer financièrement à ce projet.

Pour terminer, je dirais que le travail est terminé et que l'ouvrage est livré, maintenant il faut prévoir l'entretien périodique voire des aménagements afin que cet outil évolue et perdure..... A ce sujet, les membres du groupe travail d'Avacolor Romand par son responsable Jean Philippe Pahud se réunira prochainement afin de mettre en place ce travail de mises à jour afin de préparer la future édition vers 2018-2019.

Voilà, il me reste à vous souhaiter mes chers collègues romands une bonne lecture et n'hésitez pas à nous faire part de vos remarques et vos suggestions dans un esprit constructif et positif.
Merci

Kurswesen

Herbert Kunz

Dieses Jahr bekam ich keine Anfragen für Kurse. Somit fiel auch die Organisation für mich weg. Aus dem Vorstand bekam ich eine Anfrage "für Gestaltung am PC" und "Schulung Materialkunde" und "Form und Farbe für Lehrkräfte". Nach Abklärung mit den Referenten werden die Kurse an einem Freitag möglich sein. Das genaue Datum wird nun abgeklärt. Nähere Infos folgen.

Es ist sehr wichtig, dass sich viele Anmelden, mindestens 10, damit der Kurs durchgeführt werden kann. Für weitere Anregungen freue ich mich.

Fachverlag:

Verlagsleiter Daniel Sigrist

Das Jahr 2013 ist schon seit einiger Zeit Vergangenheit. Ein grosses Projekt haben wir im vergangenen Jahr ins Auge gefasst und werden zur GV 2014 das neue Fachbuch „Lerne Farbe“ in der französischen Sprache präsentieren. Schon heute möchten wir es nicht unterlassen, allen beteiligten recht herzlich zu danken, welche an diesem Projekt mitgearbeitet haben.

Im Namen des Fachverlages danken wir an dieser Stelle allen, welche unsere Bücher, Vorlagen und den diversen Zubehör bei uns bestellen. Ohne ihre/eure Bestellungen, könnten wir keine weiteren Projekte realisieren. Dies würden wir auch in Zukunft sehr gerne tun.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön gilt unserer Fachverlags-Frau Gabriela Hauser, welche mit grossem Engagement den Versand und die administrativen Arbeiten im Fachverlag durchführt.

In den nächsten 2-3 Jahren wollen wir verschiedene Projekte starten, wie zum Beispiel ein Fachordner für das Thema Farbe und Form, das Rechnungsbuch wird überarbeitet, eine Neuaufgaben für die Bücher „Lerne Lack“ und „Lerne Farbe“ sind in Vorbereitung und weitere kleiner und grössere Projekte wollen wir realisieren. Dazu werden wir die tatkräftige Unterstützung verschiedener Mitglieder benötigt. Für eure Unterstützung und das Mithelfen bei der AVA Color möchten wir uns jetzt schon recht herzlich bedanken.

Im Bestreben auch künftige Aufträge prompt durchzuführen, freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Kassa:

Kassier Thomas Siegrist

Ruedi Hösli hat wiederum den Jahresabschluss erstellt. Herzlichen Dank!

Schlusswort:

Mein besonderer Dank richtet sich an meine Vorstandkollegen für die kollegiale und sehr geschätzte Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und darauf, möglichst viele Vereinskolleginnen und Kollegen an unserer Generalversammlung in Freiburg zu sehen.

Kestenholz, 3. Mai 2014



Roland Suter, Präsident AVA Color